

„BROADWAY – Eine Musicalnacht“

Großartiges Konzert des FAG in der Peterskirche



Vaihingen (my) „Der Broadway kann nicht weit sein!“ So oder so ähnlich müssen die Gedanken der Konzertbesucher gelaftet haben, die am Mittwoch- und Donnerstagabend der Einladung der Musiker vom Friedrich-Abel-Gymnasium in die Peterskirche gefolgt waren.

Dort wurden sie vom FAG Mittel- und Oberstufenorchester unter der Leitung von Susanne Lautner mit Melodien aus bekannten Broadway-Musicals empfangen. Das oscarprämierte „City of Stars“ aus „Lala Land“ eröffnete den Reigen, der mit Highlights aus „Der König der Löwen“ seine Fortsetzung fand. Dabei durfte natürlich „Hakuna Matata“ nicht fehlen, ein Lied, das – wie Conferencier Maximilian Dietrich (Klasse 10b) erklärte – zum Synonym für eine unbeschwertere Lebensweise geworden sei. Unbeschwert und mit viel Freude an der Musik spielte das 33 Mann starke Orchester dann auch und beschloss mit einem Medley aus „Grease“ das erste Drittel des Abends.



Der FAG Chor setzte die Reise durch die Musical-Welt des Broadway fort mit einem Medley aus „Tarzan“, das mit der Musik und den Texten von Phil Collins die Herzen der Zuhörer berührte. Miriam Sauter und ihre zwanzig Mädchen lösten so viel Begeisterung beim Publikum aus, dass manche ihre Handys zum Leuchten brachten und im Takt mitschwangen.



Nach einer kurzen Pause, in der die Jahrgangsstufe 2 für eine willkommene Stärkung gesorgt hatte, steuerte die FAG Big Band auf den Höhepunkt des Konzerts zu. Mit „Worksong“ und „Soul Bossa Nova“ sorgte sie für so viel Schwung und Begeisterung, dass das Publikum nicht bloß rhythmisch mitwippte, sondern auch wiederholt Einzelleistungen der Musiker mit spontanem Applaus quittierte. Dann verlangte Markus Sauter

allerdings fast das Unmögliche, wie er selbst sagte: Der Chor gesellte sich zur Band und diese musste sich dabei zurücknehmen, um die Stimmen der Sängerinnen nicht zu übertönen. Eine Big Band, die leise spielt? ! Aber es funktionierte wunderbar bei „Blue Moon“, „The Rose“ und sogar bei „Sway“, wo sich Judith Scharpf (Klasse 10a) allein gegen Sebastian Nonns Schlagzeug behaupten musste.

Am Ende war es den Sängerinnen aus der Jahrgangsstufe 2 ein besonderes Bedürfnis, ihren Gefühlen mit „This is me“ aus dem Musicalfilm „The Greatest Showman“ Ausdruck zu verleihen.

Die Musiklehrer zollten den scheidenden Abiturienten in Form von Rosen und kleinen persönlichen Geschenken ihre Anerkennung für die Treue, die sie jahrelang in der Chor- und Orchesterarbeit bewiesen hatten. Allein dadurch lässt sich auf die Beine stellen, was Schulleiter Hans-Joachim Sinnl als eine absolut außergewöhnliche Leistung seiner Schule betrachtete: „Sieben Ensemblekonzerte in einer Woche, überregionale Auftritte der Big Band, zehn Jahre Weihnachtskonzerte des Projektchors und seit einem Vierteljahrhundert Musicalaufführungen der Klassenstufe 5!“

Auch die Musicalnacht in der Peterskirche zeugte einmal mehr von den Spitzenleistungen schulischer Musikerziehung! Und manch ein Konzertbesucher fragte sich mit Recht, ob der Broadway wirklich zwischen der 41. und 53. Straße und der 6. und 9. Avenue in New York liegt oder vielleicht doch im Alten Postweg 6?